

Ergebnisprotokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 11.03.2026

TOP 1

Spendenübergabe

Hier: Kameradschafts- und Heimatbund, Restaurierung Ehrenmal

Nach Begrüßung des Vorsitzenden Uwe Kirschberger und Bernd Haferkamp vom Kameradschafts- und Heimatbundes und des Ortschaftsrats durch OV Otteni-Hertwig erläutert diese, dass heute ein besonderer Anlass ist, eine Spende für die Restaurierung des Kriegerehrenmals auf dem Kirchenvorplatz vor der St. Martinskirche entgegennehmen zu dürfen.

Das gesamte Gremium betont bei dieser Übergabe die besondere Bedeutung des Denkmals für die Erinnerungskultur.

Im Alltag rücken solche Denkmäler immer mehr in den Hintergrund. Umso wichtiger ist es, sie zu erhalten und ihre Bedeutung sichtbar zu machen.

Das Kriegerehrenmal hat eine lange und bewegte Geschichte. Seit vielen Jahrzehnten erinnert es an die Opfer aus Urloffen der beiden Weltkriege. Es ist ein Erinnerungsort – ein Ort, der den Menschen die Folgen von Krieg vor Augen führt und daran erinnert, Verantwortung für Frieden und Zusammenhalt zu tragen.

Im Laufe der Jahre hat die Witterung jedoch deutliche Spuren hinterlassen. Viele der Inschriften und Namen waren stark verwittert und teilweise kaum noch lesbar. Ein Restaurator hat allein auf dem halbrunden Mauerwerk rund 4.500 Buchstaben der einzelnen Vermisste und Gefallene gezählt. Dazu kommen weitere Inschriften der Gedenktafel wie beispielsweise GEFALLENE, VERMISSTE, ICH HATTE EINEN KAMMERADEN die mit rund 980 Buchstaben erfasst wurden.

Aufgrund der Größe des Denkmals musste ein Gerüst gestellt werden, damit die Arbeiten getätigt werden können. Ein weiterer großer Kostenpunkt ist unter anderem die Fugen des Mauerwerks sowie des Bodens. Ebenso sind die Bodenplatten stark verwittert und wiesen Risse auf. Ende März werden die restlichen Arbeiten fertiggestellt, da für die Vergoldungsarbeiten durchgängig trockenes Wetter und keinen Wind nötig ist. Die Kosten der Restaurierung belaufen sich auf rund 25.000 Euro.

Aufgrund von begrenzter kommunaler Haushaltsmittel wird es für Gemeinden zunehmend schwieriger, finanzielle Spielräume für solche Maßnahmen zu schaffen. Umso mehr erfreut sich die Vorsitzende und die Räte über die Unterstützung des Kameradschafts- und Heimatbundes Urloffen.

Der Kameradschafts- und Heimatbund wurde im Jahr 1858 gegründet und gehört mit seinen 168 Jahren zu den ältesten Vereinen unseres Ortes. Gleichzeitig zählt der Verein mit rund 100 Mitgliedern eher zu den kleineren Vereinen. Doch gerade hier zeigt sich, dass Engagement und Heimatverbundenheit nicht von der Größe abhängen.

Vorsitzender Uwe Kirschberger und Bernd Haferkampf überreichen eine Spende in Höhe von 750,00 Euro. Dieser Erlös stammt aus der Bewirtung beim Rock am Stall.

Die Vorsitzende bedankt sich sehr herzlich im Namen des gesamten Ortschaftsrates und der Gemeinde Appenweier für die großzügige Unterstützung und das beständige Engagement für Urloffen.

TOP 2

Bauangelegenheit

Hier: Errichtung eines Lagerzertes, Flst. Nr. 340/21, Am Griesenrain 5, 77767 Appenweier-Urloffen

Die Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein. Auf dem Betriebsgelände der Firma OCO wurde ein Lagerzelt mit einer Grundfläche von 74 m² (7,58 Meter x 10,17 Meter x 4 Meter) errichtet. Das Lagerzelt dient als zusätzliche Lagerfläche bzw. Zwischenlager für die Mülltonnen mit Speiseabfällen. Das Entsorgungsunternehmen OCO verarbeitet u.a. Speiseabfälle zu einer pumpfähigen Masse weiter.

Dieser Brei dient als Biomasse, aus dem in Biogasanlagen Energie gewonnen werden kann. Das Endsubstrat kann zusätzlich als Dünger für die Landwirtschaft genutzt werden.

Für das bereits errichtete Lagerzelt in dem mehrere gefüllte Mülltonnen mit Speiseresten stehen wurde nun ein Nachtragsbauantrag gestellt.

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich und wird baurechtlich nach § 35 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) beurteilt. Nach derzeitiger Einschätzung ist das Vorhaben grundsätzlich planungsrechtlich zulässig.

Das Gremium gibt in solchen Fällen lediglich eine Stellungnahme ab. Eine endgültige Entscheidung wird von der Baurechtsbehörde beim Landratsamt getroffen.

Im weiteren Verfahren beteiligt das Baurechtsamt des Landratsamtes weitere zuständigen Fachbehörden, insbesondere das Wasserwirtschaftsamt sowie das Umweltamt für die Umweltverträglichkeitsprüfung.

In diesem Zusammenhang wird u.a. die Überarbeitung des Brandschutzgutachtens auf dem Betriebsgelände erneut geprüft.

Im Rahmen der bauaufsichtlichen Prüfung wurde die Löschwasserversorgung näher betrachtet.

Nach Angaben der Wasserversorgung Appenweier beträgt die tatsächlich verfügbare Löschwassermenge am einzigen Hydranten im betroffenen Bereich 27 m³/h.

Nach den Angaben des beauftragten Brandschutzgutachters werden hingegen 48 m³/h angenommen.

Darüber hinaus wird im Gutachten der Stangenbach als zusätzliche Löschwasserquelle berücksichtigt. Da jedoch der Stangenbach in den Sommermonaten teilweise kein Wasser führt, ist er keine verlässliche Löschwasserquelle.

Nun soll geprüft werden, ob die im Brandschutzgutachten angenommene Löschwassermenge im Brandfall tatsächlich zur Verfügung steht.

Die Vorsitzende führt weiter aus, dass aufgrund der Abweichungen zwischen den Angaben der Wasserversorgung und den im Brandschutzgutachten angenommenen Werten eine Überarbeitung des Brandschutzgutachtens erforderlich ist. Weiterhin führt sie aus, dass sich auf dem Betriebsgelände eine zusätzliche Löschwasseranlage, bestehend aus drei Tanks à 100.000 Liter und ein Tank à 50.000 Liter, befinden.

Damit sollte die gesetzlich geforderte Löschwassermenge grundsätzlich erfüllt sein!

Nichtsdestotrotz ist von den zuständigen Fachbehörden des Landratsamts im Rahmen des Brandschutzes zu prüfen, ob die Maßnahmen ausreichend sind und in der Praxis die erforderliche Löschwasserversorgung gewährleistet ist.

Die abschließende fachliche Bewertung erfolgt dann im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens durch das Landratsamt sowie die beteiligten Fachbehörden.

OR Huschle schlägt vor, dass bei Interesse ein Rundgang auf dem OCO Gelände zusammen mit dem Gremium durchgeführt werden könnte. OR Boschert erhebt keine Einwände, da sich das Bauvorhaben nicht im Sichtbereich, sondern auf dem Betriebshof befindet.

Beschluss

Der Ortschaftsrat nimmt den Nachtragsbauantrag zur Errichtung eines Lagerzeltes (74 m²) auf dem Betriebsgelände der Firma OCO zur Kenntnis und stimmt dem zu.

Ergebnis: Einstimmig 10 Ja-Stimmen

TOP 3

Offenlage der Niederschrift 2/2026 ö

Die Offenlage der Niederschrift wird von den Ortschaftsräten unterzeichnet.

TOP 5

Bekanntgaben

Holchenwald/Birkenbühlsee

Im Bereich der Gemarkung Holchenwald/Birkenbühlsee ist es im Zusammenhang mit der Steuerung der Schließe am DKW-Kanal erneut zu einem problematischen hohen Wasserstand gekommen, teilweise sind hierdurch mehrere Tümpel und Flutungsbecken im Wald entstanden. Der langanhaltend hohe Wasserstand, ist für die Pflanzen- sowie Tierwelt im angrenzenden Urloffener Wald in einem sehr kritischen Zustand.

Während der Regenperiode seit dem 14.02.2026 sind die Wasserstände regelmäßig vor Ort beobachtet worden. Hierbei ist festgestellt worden, dass sich weder am DKW-Kanal noch am Rench-Flut-Kanal kritische Wassermengen aufgezeigt haben.

Dennoch sei zeitweise die SchlieÙe geöffnert gewesen, wodurch Wasser aus dem DKW-Kanal in den Bereich des Urloffener Waldes „Holchen“ und „Birkenbühlsee“ gedrückt worden sei.

In der Folge kam es zu einem deutlichen Wasserrückstau. Teilweise stehen angrenzende Flächen bis circa einem Meter unter Wasser.

Das eingetretene Schmutzwasser verhindert das Wachstum der dringend benötigten Unterwasserpflanzen im Birkenbühlsee. Aufgrund von steigenden Temperaturen besteht außerdem die Gefahr, dass die mühsam aufgebaute und geschützte Fischbrut der Angelfreunde „Birkenbühlsee“ in den überfluteten Wald abwandert, so die Vorsitzende. Besonders betroffen seien Zander und Hecht, da sich diese gerade in der Schon- und Brutzeit befinden.

Aufgrund der aktuellen Situation sehen sich die Angelfreunde „Birkenbühlsee“ gezwungen, den geplanten Fischbesatz vorerst auszusetzen.

Die derzeitige mangelhafte Steuerung der SchlieÙe (Auf/Zu) ist für den Ortschaftsrat nicht nachvollziehbar.

Es entsteht der Eindruck, dass bei geöffneter SchlieÙe Wasser aus dem DKW-Kanal in den Wald gedrückt wird, bei geschlossener SchlieÙe das Wasser im Bereich „Holchen“ (nördl. Gemarkungsgrenze und „Korker Wald“ gestaut wird.

Auch Revierförster Hubert Huber kann bestätigen, dass sich eine derart lange Staunässe für den Waldbestand als äußerst problematisch auswirkt.

Die Gewässerunterhaltung wird durch den Betriebshof Wagshurst geregelt.

Die Vorsitzende ermahnt, dass dieser Zustand nicht hinnehmbar sei und bittet daher die Gewässerdirektion AREKO beim Regierungspräsidium die aktuelle Situation im Außenbereich Holchen/Birkenbühlsee zu überprüfen, da dies zu Lasten des Urloffener Waldes geht.

OR Huschle macht deutlich, dass das Abfließen des Wassers gewährleistet sein muss.

Tennisclub Urloffen

Auf Wunsch des Tennisclubs Urloffen wurden fünf Bäume am Zaun an der Südseite der Tennisanlage entfernt. Vor Beginn der Arbeiten fand eine Begehung mit unserem zuständigen Förster statt, um die Vorgehensweise fachgerecht abzustimmen. Bei den Bäumen handelte es sich gebietsfremde Exemplare, darunter Robinien und Douglasien sowie mehrere kleinwüchsige Buchen und Ahornbäume, die teilweise bereits angefault waren. Die Maßnahme war notwendig, da durch das Laub eine erhöhte Rutschgefahr bestand. Durch die Entfernung der Bäume kann der Tennisbelag künftig besser abtrocknen und die Spielfläche sicherer genutzt werden.

Gemeindearbeiten durch den Bauhof an Feldwegen

Derzeit werden durch Bauhofmitarbeiter die Schlaglöcher in den Feldwegen verfüllt und Wege wieder instand gesetzt.

Grillplatz Max-Jordan-See

Auf dem Grillplatz wurden viele leere Flaschen, Dosen und sonstiger Abfall in größeren Mengen auf der öffentlichen Fläche zurückgelassen. Die Gemeindeverwaltung bittet um Hinweise zu den Verursachern. Diese Informationen helfen dabei, solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern und die öffentliche Grünanlage sauber zu halten.

Frühjahrsmarkt

Am 29.03.2026 findet wieder der beliebte Frühjahrsmarkt in Urloffen statt. Rund 65 Marktbesticker werden daran teilnehmen.

Eine Bereicherung wird die Ausstellung im Bürgerzentrum zum fastnächtlichen Brauchtum: „Von den Anfängen der Fastnacht bis zur Neuzeit“ sein. Die Eröffnung der Vernissage mit Sektempfang findet um

12:15 Uhr statt. Die Stangenbachhopper präsentieren ihre Masken, Häsfiguren und Orden. Fotoaufnahmen der Fastnacht aus Urloffen vom Arbeitskreis der Ortsgeschichte gibt es im Foyer zu bestaunen. Um 14:00 Uhr sowie 16:00 Uhr hält Joel Belmonte einen Vortrag zum fastnächtlichen Brauchtum. Außerdem wird das närrische Handwerk von einem Maskenschnitzer und Häsnäher präsentiert.

Ebenso wird am Frühjahrsmarkt der beliebte Kinderflohmarkt mit Spielzeuggörse in der Meerrettichdorfstraße durchgeführt. Traditionsgemäß ist auch die Bücherei „Salamander Urloffen“ mit einem großen Angebot vertreten. Für die kleinen Besucher gibt es außerdem ein Kinderkarussell und Kinderschminken. Für das leibliche Wohl am Bier- und Weinstand sorgt die Freiwillige Feuerwehr Urloffen. Die Pfadfinder und der Urloffener Frauenkreis bieten Kaffee und Kuchen an. Leckereien gibt es auch am Stand der Stangenbachhopper. Der Einzelhandel lädt zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Um 11:00 Uhr wird der Frühjahrsmarkt mit dem Fassanstich vom Musikverein musikalisch begleitet. Unter anderem wird die Meerrettichkönigin Janina Heger aus Baiersdorf unter den Gästen sein. Ab 15:00 Uhr singt Petry Undercover auf dem Festplatz vor dem Rathaus.

Alle Anwohner sind hierzu sehr herzlich eingeladen.

Anlässlich der Veranstaltung ist die Hauptstraße ab Samstag teilweise gesperrt. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Für den öffentlichen Nahverkehr wird die Bushaltestelle „Im Fritschengärtel“ zu der Ersatzhaltestelle „Am Park“ verlegt.

OR Schneider-Oser gibt bekannt, dass sich die Nachbarschaftshilfe beim diesjährigen Frühjahrsmarkt vorstellen und auf diesem Weg für neue Mitglieder werben möchte.

Geschwindigkeitsüberwachung

Am 26.02.2026 fand von 15:17 Uhr bis 19:10 Uhr eine Geschwindigkeitsüberwachung mit vorgeschriebener Geschwindigkeit 30 km/h in der Güterstraße in Appenweiler-Urloffen statt. Von insgesamt 537 gemessenen Kraftfahrzeugen wurden 149 wegen Geschwindigkeitsüberschreitung beanstandet. Die Messung erfolgte beidseitig. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 81 km/h.

Behindertentoilette im Rathaushof

Im Rathaushof wurde bei der Behindertentoilette das Türschloss ausgetauscht. Somit ist die Behindertentoilette ab sofort über den Euroschlüssel frei zugänglich.

Das Gremium bedankt sich für diese Investition.

Dank an die Verwaltung

Dank der guten Organisation der Verwaltung ist die Landtagswahl problemlos über die Bühne gegangen. Die Vorsitzende bedankt sich sehr herzlich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sowie der gesamten Verwaltung, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dass alles reibungslos und ohne Vorkommnisse verlaufen ist.

TOP 5

Wünsche/Anregungen von Seiten des Ortschaftsrates

OR Schneider-Oser teilt mit, dass der Schwarzwaldverein eine Müllsammelaktion durchgeführt hat. Die Mitwirkenden waren entsetzt wieviel Müll vorzufinden war unter anderem auch auf dem ASV-Platz. Sie bittet die Bevölkerung um Mithilfe und Meldung, wenn Müll unsachgemäß entsorgt wird.

OR Federer gibt bekannt, dass im Frühjahr die Aktion „Gesundes Urloffen“ aufgrund von anderen Veranstaltungen wie zum Beispiel Kreisputztete nicht angeboten wird. Eventuell ist die Aktion im Herbst geplant.

Der Schäferhundeverein ist an OV Schneider-Oser herangetreten mit der Bitte eine weitere Hundebeutelstation aufzustellen.

Die Vorsitzende erklärt hierzu, dass dies für die Bauhofmitarbeiter sehr zeitaufwendig sei. Die Automaten müssen aufgefüllt und die vollen Beutel entsprechend entsorgt werden.
OR Federer schlägt vor Schilder aufzustellen zum Beispiel mit der Aufschrift: "Haben Sie Ihren Hundebeutel dabei."

Des Weiteren spricht OR Federer das beschränkte Halteverbot beim Schauenburg-Kindergarten an. OR Huschle und OR Schneider-Oser finden es nicht sinnvoll das Schild zu versetzen. Eher sollte das beschränkte Halteverbot auf ein ganzes Stück ausgelegt werden.
Die Vorsitzende schlägt vor bei der nächsten Sitzung einen Ortstermin zusammen mit der Verkehrsbehörde zu vereinbaren.

Zum Jubiläums-Weinfest in Nesselried haben sich aus Zeitmangel bisher noch keine örtlichen Vereine gefunden, so die Vorsitzende.

OR Leible informiert, dass die Weinlaube noch frei sei. In jedem gemeindeeigenen Stand wird Wein angeboten. Die Sorte wird vorgegeben.

Es werden Weine aus Deutschland und Frankreich angeboten, so OR Huschle. Ebenso wird es einen Bierstand geben. Die Weine werden zur Verfügung gestellt.

OR Bürkel möchte wissen, ob die Einnahmen in der jeweiligen Gruppe bleibt?

Unter anderem teilt OR Leible mit, dass Frau Veit-Kiefer von der Gemeinschaft der Ortsvereine Urloffen auf eigenen Wunsch zurückgetreten ist. Die Nachfolge hat Frau Katja Schnurr angetreten.

Gegen den Widerspruch bei der Post gab es bisher keine Rückmeldung. Die Postfiliale in Urloffen wird trotzdem schließen. Falls sich ein neuer Betreiber findet, ist es möglich die Filiale wieder zu öffnen, so die Vorsitzende.

OR Junge möchte wissen, ob die Lüftung im Bürgerzentrum besser einzustellen ist.

Hierzu wird der Hausmeister angesprochen, ob dies möglich ist.

Außerdem wurde von OR Junge angeregt die Rampe am Bürgerzentrum abzuändern, dass Elektro-Rollstuhlfahrer sie nutzen können. Am Wahlsonntag gab es erneut eine Situation in dem es zu einer erschwerten Zufahrt ins Bürgerzentrum kam. Der Zugang konnte aber gewährleistet werden.

Die Vorsitzende berichtet, dass sich Herr Wolf vom Bauamt Appenweier die Situation vor Ort angeschaut hat. Hierbei wurde festgestellt, dass die Rampe den Regeln der Technik entspricht und somit für Elektro Rollstühle geeignet ist und so beibehalten werden sollte.

Es ist nicht ratsam die Mittelwand nachträglich zu kürzen, da die bisherigen 1,80 m x 1,80 m Podest-Tiefe zum Umkehren ausreichend sein sollten.

Eine Änderung der Situation würde dies nicht bringen, da die eigentlichen Rampenbreiten von 1,20 m bzw. 1,50 m für den Radius nicht verändert werden können.

Des Weiteren möchte OR Bürkel wissen, ob es eine Auswertung zur Durchführung der Befragung der BW Landtagswahl im WBZ 102, Kerngebiet Appenweier gibt. Die Vorsitzende erklärt hierzu, dass die erhobenen Daten ausschließlich der statistischen Auswertung für die Prognose gedient haben und diese unmittelbar nach der Schließung der Wahllokale um 18:00 Uhr von der ARD veröffentlicht wurde. Sozusagen eine Schnellmeldung zur Wahlberichterstattung.

TOP 6

Fragestunde für Bürger und Einwohner

Keine Fragen